

Praslin-Seychellen Angel-Newsletter - Ausgabe 06/2013

Hallo Ihr Alle!

Diesen Monat sieht es ganz dünn aus mit berichtenswerten Ereignissen. Bis ich am 19. nach Deutschland flog, tat sich bei den Skippern hier fast nichts. Christian verbrachte den Monat aus familiären Gründen auf Mahe, und die Anderen hatten auch keine Charters. Nichts bei den "Korsaren", keine Ausfahrt bei Martin, und auch von den Übrigen schien nur JD zur Monatsmitte ein Mal draussen gewesen zu sein. Das brachte aber immerhin einen Sail. Es sind halt zu dieser Zeit kaum Touristen da, und der Südost tut sein Übriges.

Meine eigenen Aktivitäten waren ebenfalls eingeschränkt. Des Windes wegen, aber auch weil ich Freunde aus Deutschland zu Besuch hatte. Bevor diese erschienen, habe ich immerhin am 02. bei eigentlich untauglichen Bedingungen nochmals einen Versuch mit Poppem unternommen. Der erste Spot brachte keine Aktion, am Zweiten stieg ein Fisch ein, aber leider nach einer Minute auch wieder aus. Allzu gross war der allerdings nicht, müsste <10kg gewesen sein. Ein Stück weiter bekam ich dann kurz hintereinander 2 GT-Nachläufer von um die 10 und 15kg, die aber leider nicht zupacken wollten.

Wie zuletzt berichtet, hatte ich ja das Gerät mit den zur Verfügung stehenden Mitteln auf's Maximum aufgerüstet: 80lb Geflochtene und 130lb gecrimptes Vorfach. Dachte, dass das passen sollte, und den erwähnten Nachläufern wäre ich damit wohl auch beigekommen. Auf dem Heimweg hab ich dann nochmal den Schlenker zum ersten Spot gemacht. Dieser war mittlerweile eigentlich aufgrund des stärker gewordenen Windes unbefischbar, aber 10 Würfe nahm ich mir dennoch vor. Und beim 4. kam ER: In wilder Jagd hinter dem Popper her, einmal verfehlt, nochmal verfehlt, der dritte Angriff sass dann. Ein harter Ruck - und ab! Hauptschnur gerissen - 80lb Geflochtene knallte einfach durch. Und das nicht mal am Knoten, sondern einfach in der Mitte; unfassbar. Im Biss drehte sich der Fisch, sodass ich die Breitseite komplett sehen konnte. Das war ein richtiges Monster. Habe aus Kenya GT-Erfahrung mit Endzwanzigern, und mal einen von glatt 50kg gefangen (auf 30lb Trollinggerät mit Livebait am Downrigger). Ganz so gross war dieser nicht, aber um die 40kg hatte er sicher! Dass das Endtackle gehalten hat, war nur ein schwacher Trost. Kann immer noch nicht begreifen, dass die Schnur einfach mittendrin gerissen ist, und habe den Verdacht, dass diese einen Mangel gehabt haben muss. Klar ist aber - vor allem nach Rücksprache mit einem Seychellen-erfahrenen GT-Angler -, dass ich noch weiter aufrüsten muss, um bei solchen Begegnungen, die hier offenbar jederzeit passieren können, zumindest nicht chancenlos zu sein.

Am 11.06. war es dann nochmals halbwegs ruhig, und ich wollte unbedingt zum Trolling raus. Meine beiden Freunde, die noch niemals in irgendeiner Form geangelt hatten, kamen mit; dazu Ted. Anfangs war es sehr ruhig - in jeder Beziehung. Nach fast 2h und ein paar Bonitos stieg mal ein kleinerer Wahoo ein, sodass Sandra ihren allerersten Fisch fangen konnte.



Wir sichteten auch noch ein paar Dorados, aber zu mehr als einer Fehlattacke waren die nicht zu verführen. Sind dann weiter raus geschippert, fanden dort schliesslich auch sichtbare Aktivität, und landeten unmittelbar einen grossen Bonito und einen Gelbflossentun. Leider zog zeitgleich eine Unwetterfront auf, die Starkwind vor sich her drückte. In Minuten wurden das Meer weiss, und die Gesichter meiner Freunde grün: Rückmarsch. Bereits wieder in der Nähe der Sisters beruhigte sich die Lage ein wenig, und kurz vor Lines Out stieg dann tatsächlich noch ein Sail ein. Weder Micha noch Sandra waren aber willens, sich dessen anzunehmen. Also gönnte ich mir den Spass am 30er Gerät. Immerhin waren die Beiden mittlerweile wieder soweit auf dem Damm, dass Sandra das Boot steuern und Micha filmen konnte. Somit gibt es dann auch ein kleines Video vom Enddrill, dem kurzen Fototermin an Bord und dem Release.



Zu sehen wie üblich via Klick auf den folgenden Link:

<http://youtu.be/5FHcMiOdfE>

Dieser Fisch hat den Tag natürlich gerettet, denn der restliche Fang war ja doch etwas unterdurchschnittlich. Von diesem - ohne den Sail - hier aber trotzdem nochmal ein Bild:



Mehr gibt es tatsächlich bis zum Zeitpunkt meiner Abreise aus Praslin nicht zu berichten. Auch danach scheint nichts mehr passiert zu sein, denn es kamen keine Meldungen mehr per Email herein.

Auf Mahe muss es ähnlich ruhig gewesen sein. Dort fand am 15. das Heineken Slam Tournament statt. Ziel hierbei ist es, den "Slam" aus Dorado, Wahoo und Tun zusammen zu bekommen. Von 13 Booten gelang das bei widrigsten Bedingungen genau einem: Das Team "Special K" erwischte den fehlenden Dorado, einen echten Wicht von 2kg, kurz vor dem Hafen. Es gab aber auch ein paar Billfish-Hookups, darunter einen Marlin. Erfreulich finde ich, dass alle Schwerträger, da sie ja eh keine Punkte brachten, releast wurden. Prima

Nun werde ich mir noch ein paar Tage hier in Düsseldorf den Allerwertesten abfrieren, und dann geht es zum Glück zurück auf meinen warmen, grünen Felsen. Und anschliessend möglichst schnell wieder auf's Wasser - ich kann es kaum erwarten. Hoffentlich spielt der Wind brav mit, dann gibt's auch nächsten Monat wieder mehr zu berichten.

Petri Heil und herzliche Grüsse,

Daniel